

# Graugans

*Anser anser*

## Schutzstatus und Gefährdung

- Schutzstatus gem. BNatSchG: Besonders geschützt (§)
- Rote Liste Nds. (Stand 2021): \* – Ungefährdet



Foto: Oliver Lange

## Verbreitung und Lebensraumsprüche

### Hauptlebensraum/Nahrungshabitat

- überwiegend flache Bereiche von Binnengewässern aller Art mit reich strukturierter Ufer- und Verlandungsvegetation, ausgedehnten Röhrichtzonen und benachbarten Weideflächen
- Seen, Altgewässer in Flussniederungen sowie Flachmoore, Sümpfe, Auwälder usw.

### Fortpflanzungsstätte/Brutplatz

- meist Bodenbrüter, Nest im Schutz der Vegetation, Brutplätze gern auf Inseln, aber auch Bruten auf Baumstümpfen und in Großvogelnestern möglich (Baumbruten), Nestdeckung aus Schilf, Binsen, Seggen, Gebüsch
- Hauptbrutzeit (s. Tab.), Jungtiere sind Nestflüchter

Monat	März (!)			April/Mai			Juni			Juli			August			Sept.		
	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E
Hauptbrutzeit																		

A = Anfang / M = Mitte / E = Ende

### Ruhestätten/Überwinterung

- Überwinterung an der Westküste der iberischen Halbinsel, an den Nordküsten von Algerien und Tunesien und den Küsten der Adria

## Hinweise zur artenschonenden Gewässerunterhaltung

### Umfang und Intensität, geeignete Methoden und zeitliche Durchführung

Die typischen Verbreitungsgewässer der Art sind im Regelfall nicht von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung betroffen. Etwaige Pflege- und Unterhaltungsarbeiten sind zum Schutz der Brutplätze vor Störungen (Befahrens-, Betretungs- und Badeverbote) nur außerhalb der Hauptbrutzeit (s. o.) durchzuführen:

- Böschungsmahd ab Mitte Juni abschnittsweise, einseitig oder wechselseitig. Belassen von Refugialzonen.
- Schonung von Röhricht- und Schilfbeständen und ggf. vorhandenen Binsen und Seggenrieder (s. u.).
- Entfernung des ggf. anfallenden Mähguts von der Böschung.

### Achtung – besondere Vorsicht

- Steckbriefe ggf. betroffener Pflanzenarten beachten!